

## Neue Bioabfallregeln in Hessen: Bußgelder drohen bei Fehltrennung!

Ab Mai 2025 gelten in Hessen neue Regeln zur Biomüllentsorgung, um Kunststoffeinträge zu reduzieren und Bußgelder zu vermeiden.



Ab Mai 2025 treten in Hessen neue Regeln für die Entsorgung von Biomüll in Kraft. Diese Änderungen in der Bioabfallverordnung zielen darauf ab, die Qualität des Biomülls zu steigern und den Eintrag von Fremdstoffen, insbesondere Kunststoffen, in die Umwelt zu reduzieren. Laut **fr.de** sind mehrere Millionen Haushalte in Hessen von diesen Änderungen betroffen.

Die neuen Vorschriften verlangen eine strengere Kontrolle der Grünen Tonnen. So könnten diese im Zweifel nicht geleert werden, wenn der Biomüll nicht den neuen Vorgaben entspricht. Falsches Befüllen kann dazu führen, dass Haushalte ungewollt mit Bußgeldern von bis zu 2.500 Euro rechnen müssen, wobei

solche Strafen jedoch nur bei groben Verstößen verhängt werden.

## Neue Anforderungen und Kontrolle

Ein zentrales Element der Novelle ist die Verschärfung der Anforderungen an die Fremdstoffentfrachtung. Entsorgungsunternehmen sind nun verpflichtet, verstärkt darauf zu achten, dass nur Biomüll in die Grüne Tonne gelangt. Der Anteil an Kunststoffen im Biomüll soll dabei unter einem Prozent gehalten werden. Kontrollmethoden umfassen unter anderem Stichproben und Detektoren zur Erkennung von Metallen, um die Qualität des gesammelten Biomülls zu überprüfen.

Der neue Paragraph 2a der Bioabfallverordnung tritt ebenfalls am 1. Mai 2025 in Kraft. Diese Regelung richtet sich primär an Aufbereiter, Bioabfallbehandler und Gemischhersteller von Bioabfällen. Ziel ist es, Fremdstoffe, insbesondere Kunststoffe, aus den Behandlungsprozessen herauszuhalten. Laut [bmu.de](https://www.bmu.de) soll die getrennte Sammlung von Bioabfällen verbessert werden, um Kompost wie auch Biogas effektiver erzeugen zu können.

## Übergreifende Umweltziele

Die Änderung der Bioabfallverordnung hat weitreichende Umweltziele. So können sortenrein getrennte Bioabfälle zur Erzeugung von Biogas und Kompost genutzt werden und tragen somit zur Energiewende bei. Komposte, die durch diese neuen Regelungen erzeugt werden, verbessern zudem die Bodenaufnahmefähigkeit bei Starkregen und helfen, Erosion und längere Trockenzeiten zu verhindern.

Verbraucher spielen ebenfalls eine entscheidende Rolle. Durch die konsequente und sortenreine Trennung ihrer Bioabfälle können sie einen aktiven Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz leisten. Die öffentliche Hand fördert dies durch Initiativen und Kampagnen zur besseren Getrenntsammlung von Bioabfällen, wie auch das [BMU](https://www.bmu.de) betont.

Insgesamt wird die Umsetzung dieser Regelungen als essenziell angesehen, um die Belastung der Umwelt durch Kunststoffe und andere Fremdstoffe zu reduzieren. Ein wirksamer Vollzug der Regelungen durch die Landesbehörden ist dafür unerlässlich, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

#### Details

#### Quellen

- [www.fr.de](http://www.fr.de)
- [www.bmu.de](http://www.bmu.de)

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.net](http://aktuelle-nachrichten.net)**